

# Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2014

Die Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit arbeitet im Sinne des §78 SGB VIII im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendverbandsarbeit. Das Jugendparlament Jena, von Schüler\_innen entwickelt und am 10.10.2012 vom Stadtrat beschlossen, dient der Interessenvertretung vor der Öffentlichkeit, den verschiedenen Ausschüssen und dem Stadtrat. Der demokratische Jugendring Jena e.V. vertritt als Dachverband die Interessen seiner Mitgliedsverbände vor der Öffentlichkeit, fördert die Belange der Jugendarbeit und dient dem Wohle der Jenaer Jugend.

Gemeinsam haben wir, in Vorbereitung auf die Kommunalwahl am 25. Mai 2014, fünf Themenschwerpunkte ausgewählt und dazu jeweils einen Wahlprüfstein entwickelt. Die Ausgestaltung dieser Wahlprüfsteine wird sich unserer Meinung nach entscheidend auf die Bedingungen und Möglichkeiten der Teilhabe von Kindern und Jugendlichen am öffentlichen Leben unserer Stadt im Allgemeinen und besonders für die Kinder- und Jugendarbeit auswirken.

Wir bitten um die Positionen der Parteien, die sich zur Wahl gestellt haben, um interessierten, angehenden Wähler\_innen und schon Wahlberechtigten eine weitere, themenspezifische Informationsquelle zur Verfügung stellen zu können.

Die Wahlprüfsteine sollen keine Wahlempfehlung darstellen, sondern lediglich eine Unterstützung für eine fundierte Wahlentscheidung in den ausgewählten Schwerpunkten sein. Ebenso sollen die Wahlprüfsteine auch dazu dienen das Agieren der zukünftigen Stadtratsparteien mit ihren Aussagen der Wahlprüfsteinen messen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Oberthür  
Vorsitzende Jugendparlament

Harald Zeil  
Sprecher der AG Jugendarbeit

Kristina Banz  
Vorsitzende des DJR Jena

**von der AG Jugendarbeit, dem Jugendparlament und dem DJR Jena**

### **Politische Mitbestimmung**

In der UN-Kinderrechtskonvention<sup>1</sup> ist das Recht auf politische Mitbestimmung und Partizipation festgelegt. In der Jugendstudie von 2011 in Jena besteht der Wunsch nach mehr Möglichkeiten der Teilnahme, 12% der jungen Menschen empfinden, dass das Angebot der politischen Mitbestimmung und des ehrenamtlichen Engagements zu gering ist und 68% wissen nicht, wo man sich engagieren oder teilhaben kann.

Welche Maßnahmen würden Sie treffen, um ein größeres Angebot und vor allem eine bessere Kommunikation zu schaffen? Zudem ist Jena eine sehr junge Stadt. Was ist Ihre Position zu einer Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahrenach dem Vorbild von Baden-Württemberg, Bremen, Brandenburg oder Mecklenburg-Vorpommern?

### **Jugendförderplan**

In Jena konnte in den letzten Jahren durch die intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten<sup>2</sup> und die sich verbessernde Partizipation der Kinder und Jugendlichen ein Netz vielfältiger Einrichtungen und Projekte der Kinder-, Jugend- und Jugendsozialarbeit geschaffen werden, das den Bedarfen der Kinder und Jugendlichen weitestgehend gerecht wird und sich neuen Entwicklungen und Herausforderungen stellen kann.

Wie wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode dafür sorgen, dass diese Entwicklung fortgesetzt werden kann, und die überfällige Tarifbezahlung der auf diesem Gebiet tätigen Mitarbeiter\_innen unabhängig vom Träger der jeweiligen Einrichtung oder des jeweiligen Projektes erreicht wird?

### **Freizeitkultur**

Gemäß der UN-Kinderrechtskonvention haben wir ein Recht auf Bildung. Kultur – sei es darstellende, musische, sportliche, politische oder bildende – ist Bestandteil der Bildung. Wie aus der Jugendstudie 2011 zu entnehmen ist, können sich viele junge Menschen einen Kino-, Theater- oder Schwimmbadbesuch nicht leisten und wünschen sich mehr und vor allem bezahlbare kulturelle Veranstaltungen. In Städten wie beispielsweise Lüneburg oder Darmstadt ist für Studenten\_innen der Eintritt ins Theater kostenlos.

Würden Sie ein ähnliches Konzept für Schüler\_innen/Studenten\_innen durch finanzielle Stützung der Freizeitkultur in Jena einführen oder durch welche anderen Maßnahmen würden Sie die Freizeitkultur Jenas zugänglicher machen?

---

1 Die 1989 von der UN Generalsversammlung verabschiedete Kinderrechtskonvention ist seit 2010 vorbehaltlos geltendes Recht in Deutschland.

2 Beteiligt waren all jene, die an der Erarbeitung und auch der Umsetzung des Jugendförderplanes mitgewirkt haben. Das die Jugendliche selbst, Eltern, Politiker\_innen, Mitarbeiter\_innen der Stadtverwaltung und die in der AG Jugendarbeit aktiven Vereine, Verbände, Einrichtungen und Träger der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit.

### **Nahverkehr**

Das Leitbild von Jena als familienfreundliche Stadt stellt die Aufgabe, die Infrastruktur und damit auch den Nahverkehr familienfreundlicher zu gestalten. Mit dem Beschluss des neuem Nahverkehrskonzept durch den Stadtrat im März 2014 ist ein eine Voraussetzung für eine Verbesserung der Mobilität geschaffen worden, jedoch ist für Kinder und Jugendliche die stadtteilübergreifende Nutzung von Bildungs- und Freizeitangeboten und politische(r) Partizipation oft mit hohen Fahrtkosten verbunden. Wie wollen Sie dem Leitbild Jenas in Bezug auf den Nahverkehr gerechter werden, damit insgesamt eine höhere Mobilität von Kindern und Jugendlichen innerhalb Jena ermöglicht wird?

### **Integrationskonzept**

Es gibt verschiedene Gründe, wieso Menschen aus anderen Ländern in die Stadt Jena kommen. Zum Beispiel ist die Arbeit an der Universität oder in einem der vielen technisch orientierten Unternehmen als ein oft positiv bewerteter Grund zu nennen. Es kommen aber auch Menschen hierher, die aus ihren Ländern aus verschiedenen Gründen fliehen mussten. Dieser Gruppe von Menschen wird zum Teil nicht die gleiche Willkommenshaltung entgegengebracht.

In Jena sollen in den nächsten Jahren mehr Asylsuchende aufgenommen werden, nicht selten Familien mit Kindern verschiedenen Alters.

Wie soll Ihrer Meinung nach eine Willkommenskultur in Jena, die alle einwandernden Menschen in den Mittelpunkt rückt, aussehen? Wie können gerade auch die jungen Menschen mit einbezogen werden? Welche Ziele und Maßnahmen wollen Sie im weiterzuentwickelnden kommunalen Integrationskonzept aufgreifen und unterstützen?